

LSVD Berlin-Brandenburg e.V. Kleiststraße 35 10787 Berlin

Lukas-Gemeinde  
Kurfürstenstraße 133

10785 Berlin

14. August 2014

**Berlin steht zusammen!**

**Gemeinsam gegen  
Homosexuellen-  
feindlichkeit!**

## Offener Brief

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf der Internetseite Ihrer Gemeinde wurden wir im Bereich der diakonischen Arbeit auf das Angebot „Aufbruch Leben“ aufmerksam, das durch den Wüstenstrom e.V. konzipiert worden ist. Der Vorsitzende des Wüstenstrom e.V., Markus Hoffmann, fiel in der Vergangenheit durch Äußerungen auf, in denen er Homosexualität als „Problem“ ansieht und Menschen mit seinen Angeboten zu einer „Veränderung“ verhelfen möchte. Hierdurch wird Homosexualität fälschlich in den Bereich einer Krankheit gerückt und es findet eine pauschale Abwertung homosexueller Menschen statt. Wüstenstrom e.V. propagiert in letzter Konsequenz die angebliche Möglichkeit einer „Umpolung“ der sexuellen Identität durch therapeutische Angebote.

Der Lesben- und Schwulenverband wendet sich entschieden gegen alle Maßnahmen, die homosexuelle Menschen diskriminieren und pathologisieren. Auch der Berufsverband deutscher Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie hat unmissverständlich klargestellt, dass Homosexualität keine Krankheit ist und keiner Therapie bedarf.

Wir bitten die Lukas-Gemeinde, den Kurs „Aufbruch Leben“ nicht mehr zu bewerben und generell keine Räumlichkeiten für Angebote des Wüstenstrom e.V. mehr bereitzustellen. Über eine positive Antwort würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen



Jörg Steinert  
Geschäftsführer